

JAHRES- BERICHT 2019

Foto: D. Abderhalden



Beeindruckende Einblicke in Weinbau
und Landwirtschaft – Museum Holzhausen,
Hauptversammlung 2019



Gemeinnützige Gesellschaft
des Bezirkes Meilen

157.

Jahresbericht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen



VORSTANDSTÄTIGKEIT UND GESUCHE

Der Vorstand traf sich zu neun Sitzungen und behandelte 56 eingegangene Gesuche. Die Anzahl Gesuche entspricht einem langjährigen Durchschnitt. 13 Gesuche musste der Vorstand ablehnen. Diese Quote ist höher als in den Vorjahren. Es entspricht nicht dem Vereinszweck der GGM, beispielsweise ein Universitätsstudium eines Rentners mitzufinanzieren, eine Ausstellung finanziell mitzutragen, ein Projekt eines vermögenden Vereins zu sponsern oder Personen ohne Bezug zum Bezirk Meilen zu unterstützen.

Die Mittel der GGM wurden auch 2019 entsprechend unserem Zweck verwendet, um Einzelpersonen oder Familien, die durch Krankheit, Unfall oder andere widrige Umstände in Not geraten sind, eine Hilfeleistung zu geben. So beteiligte sich die GGM z.B. an den Kosten von Ballett- und Gesangsstunden von Jugendlichen aus prekären finanziellen Verhältnissen oder übernahm Zahnarztkosten von bedürftigen Rentnern.

Ein grosser Teil unserer Ausgaben floss auch 2019 in die Ferienaktion.



FERIENAKTION

Zum dritten Mal wurde die Ferienaktion im Gasthaus Richisau im Klöntal durchgeführt, mit den neuen Pächtern Jacob van Seijen und Anne Hurmerinta, welche an Ostern das Gasthaus übernommen hatten.

Die Nachfrage war gross, die vier Angebote à zwei Wochen teilweise überbucht und die Organisation der Ferienaktion und die Zuteilung der Gäste nicht immer einfach. Dank einer engen Zusammenarbeit, Flexibilität der Gastgeber sowie der Gäste konnten alle Teilnehmer die Gastfreundschaft der neuen Pächter geniessen. Kinder aller Altersstufen nahmen an der Ferienaktion teil. Die

Kinderbetreuung durch Jugendliche aus dem Glarnerland hat sich einmal mehr bewährt und ist zu einem wichtigen Bestandteil der Ferienaktion geworden.

Nach Abschluss der Ferienaktion haben sich die Gastgeber in Richisau und der Vorstand intensiv mit der künftigen Ausrichtung der Ferienaktion befasst. Die Auswertung hat ergeben, dass zwei Wochen Ferien in den Bergen für viele Gäste zu lang ist. Auch würden kleinere Gruppen den Aufwand für die Organisation und die Betreuung vereinfachen. Neben den Feriengruppen der GGM buchen viele private Gäste während den Schulferien das Gasthaus Richisau. Für alle Gäste ist das Haus zu klein. Es fehlte dann an Freizeiträumen für die Familien und Kinder und das Nebeneinander war nicht immer einfach. Zudem war es nicht mehr möglich, während den Sommerferien vier Wochen für die GGM zu reservieren.

Für das Jahr 2020 hat sich der Vorstand für folgendes Angebot entschieden:

- Neu haben die Gäste die Möglichkeit, im Gasthaus Richisau im Klöntal individuell Ferien zu verbringen; dies können Kurzferien sein oder ein einwöchiger Aufenthalt.
- Neu werden die Gruppenferien im Hotel Rhätia, St. Antönien, durchgeführt. St. Antönien ist eine Partnergemeinde der Gemeinde Meilen. Dadurch besteht ein zusätzliches Interesse an einer Zusammenarbeit mit der GGM.
- Es werden ausschliesslich einwöchige Ferienaufenthalte durchgeführt und die Gruppengrösse beträgt max. 30 – 35 Personen.

Den Gastgebern im Gasthaus Richisau danken wir ganz herzlich für die Gastfreundschaft und freuen uns, dass unsere Gäste weiterhin herzlich willkommen sind.

Die Vorbereitungen für die Ferienaktion im Jahr 2020 im Hotel Rhätia sind auf gutem Weg. Gastgeber sind Martin Widmer und Marion King, ehemalige Pächter im Gasthaus Richisau. Sie haben die GGM-Gäste bis 2018 betreut und freuen sich über die erneute Zusammenarbeit.



HAUPTVERSAMMLUNG

Die Hauptversammlung fand am 16. Mai 2019 bei bestem Wetter im Museum Holzhausen in Oetwil am See statt. Die traktandierten Geschäfte wurden alle einstimmig angenommen. Vorher gab uns der Kurator des Museums, Jörg

Schenkel, einen interessanten Einblick in die Geschichte des Museums. Anschliessend konnten 80 Mitglieder und Gäste die Ausstellungen mit Museumsstücken von 1747 bis in die heutige Zeit besichtigen. Es ist wirklich erstaunlich, welche Trouvaillen es im einstigen Weinbaumuseum nun auch aus den Bereichen Land- und Waldwirtschaft, Strassenwesen, frühere Regionalbahnen und Käferei zu bestaunen gibt.

Der Ausklang der alljährigen Versammlung erfolgte traditionell im gemütlichen Beisammensein mit einem feinen und ausgiebigen Apéro riche.



FINANZIELLES

Für die Finanzen der GGM stellt die Entwicklung der Finanzmärkte ein gewichtiger Faktor dar. Die Mitgliederbeiträge, Spenden und gelegentlichen Legate reichen nicht aus, um die Gesuche im Umfang von rund CHF 66'000.00 sowie die beliebte Ferienaktion mit ca. CHF 200'000.00 finanzieren zu können. So machte uns das Börsenjahr 2019 richtig Freude. Die Vermögenswerte bei der Zürcher Kantonalbank und der Clientis Zürcher Regionalbank erhöhten sich um netto rund CHF 719'000.00. Bei beiden Vermögensverwaltungsmandaten ist eine ausgewogene Anlagestrategie hinterlegt, was einer Aktienquote von knapp 50 % entspricht. Trotz weltweit tiefer Zinsen trugen selbst Anlagen in festverzinslichen Werten zum guten Resultat bei. Grund dafür sind die im Berichtsjahr nochmals stark gesunkenen Zinsen. Selbst die geopolitischen Herausforderungen wie der Handelsstreit zwischen der USA und China oder der Brexit vermochten den Höhenflug der Aktienkurse nicht zu bremsen.

Vor dem Hintergrund, dass sich die Anzahl Mitglieder kaum veränderte, zeigt sich bei den Mitgliederbeiträgen und Spenden ein ähnliches Bild wie im Vorjahr. Einmal mehr durfte die GGM aus der Gewinnausschüttung der Clientis Zürcher Regionalbank, Wetzikon, die Summe von CHF 30'000.00 entgegennehmen. Der Geschäftsleitung sprechen wir unseren grossen Dank dafür aus. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Bank auf den 1. Januar 2020 ihren Namen geändert hat und neu unter Bank Avera auftritt. Der Dank gilt ebenso unseren Mitgliedern, die uns seit Jahren oder gar Jahrzehnten die Treue halten. Nebst den bereits erwähnten Ausgaben für die vielfältigen Gesuche und die Ferienaktion wenden wir jährlich CHF 22'000.00 auf und unterstützen damit 22 Institution aus der Region mit je CHF 1'000.00.

Die Aktiven der GGM beliefen sich per Ende 2019 auf CHF 4'725'932.25. In der Position Wertschriften sind wiederum stille Reserven enthalten, d.h. der

tatsächliche Wert ist höher als bilanziert. Das Rechnungsjahr 2019 schloss bei einem Aufwand von CHF 379'602.24 und einem Ertrag von CHF 358'956.81 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 20'645.43 ab.



WEITERES AUS DER VORSTANDSTÄTIGKEIT

Es ist dem Vorstand der GGM ein grosses Anliegen, Personen als Neumitglieder zu gewinnen. Im Oktober war die GGM am Herbstmarkt in Uetikon am See präsent. Wir waren erfolgreich, obwohl das Wetter nicht mitspielte und konnten einige neue Mitglieder gewinnen.

Wie letztes Jahr angekündigt, halten Sie nun den neu gestalteten Jahresbericht in den Händen. Seit diesem Jahr begleitet uns Rebekka Meyer, Männedorf, auch bei der Erstellung des Jahresberichts. Vor zwei Jahren hat sie uns bei der Erstellung eines neuen Flyers zur Werbung von Neumitgliedern unterstützt. Rebekka Meyer hat damit die Tätigkeit übernommen, welche Ueli Blaser, Uetikon am See, seit 1999 ausgeübt hat (wir verweisen auf die Verdankung im Jahresbericht 2018).

Ein weiterer Personalwechsel erfolgte auf den Jahreswechsel 2019/2020 in der Buchhaltung. Jutta Biesenberger, Männedorf, führte während vieler Jahre die Buchhaltung der GGM. Auch sie ist altershalber von ihrer Funktion zurückgetreten. Ab 2020 übernimmt «finance at home GmbH», Kathrin Schubiger, Hombrechtikon, diese Funktion. Wir danken Jutta Biesenberger herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen ihr alles Gute.

Der Vorstand traf sich im Spätsommer an einem Samstagvormittag zu einer ordentlichen Sitzung. Am Nachmittag besprach er die Mitgliederstruktur der GGM und die Höhe des Mitgliederbeitrags. Seit der Erhöhung des Mitgliederbeitrags im Jahr 1983 von CHF 3.00 auf CHF 5.00 blieb dieser unverändert. Der Vorstand kam zum Schluss, dass dieser nicht mehr zeitgemäss ist. Die Organisationskosten der GGM, wie Druck und Versand des Jahresberichts, Einladung und Durchführung der Hauptversammlung und Versand der Rechnung für den Jahresbeitrag mit dem Inkasso belaufen sich auf gut CHF 25.00 pro Mitglied. Daher schlägt der Vorstand der Hauptversammlung 2020 einen neuen Jahresbeitrag von CHF 25.00 vor.

Männedorf, im März 2020
Der Vorstand

Bilanz per 31. Dezember 2019

AKTIVEN	2019 [CHF]	2018 [CHF]
UMLAUFVERMÖGEN		
Postfinance	24'997.56	3'583.74
ZKB Meilen	2'142.01	20'007.26
ZKB Meilen Vermögensverwaltung	143'348.92	128'681.08
Clientis Wetzikon	864.00	914.55
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung	208'179.10	74'630.90
Debitoren	2'960.00	2'385.00
Verrechnungssteuern	35'876.75	16'142.90
Darlehen	0.00	400.00
Total Umlaufvermögen	418'368.34	246'745.43
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	4'275'935.41	4'469'806.00
Bastelraum Leisibüelstrasse	31'628.50	30'026.25
Total Anlagevermögen	4'307'563.91	4'499'832.25
Aktiven	4'725'932.25	4'746'577.68
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Total Fremdkapital	0.00	0.00
EIGENKAPITAL		
Kapital am 1.1.	4'746'577.68	5'139'313.63
Verlust	-20'645.43	-392'735.95
Total Eigenkapital	4'725'932.25	4'746'577.68
Aktiven / Passiven	4'725'932.25	4'746'577.68

Erfolgsrechnung 2019

	2019 [CHF]	2018 [CHF]
ERTRAG		
Mitgliederbeiträge	3'945.00	4'025.00
Spenden	20'404.96	20'864.60
Spenden Institutionen	30'000.00	37'545.00
Erfolg Wertschriften	301'086.35	
a.o. Ertrag	3'520.50	-50'925.40
Total Ertrag	358'956.81	11'509.20
AUFWAND		
Unterstützungen	66'036.10	58'733.45
Beiträge an Institutionen	22'000.00	24'000.00
Ferienaktion	200'044.00	221'890.50
Sitzungen / Vorstand	10'680.40	9'708.20
Büro- und Verwaltungsspesen	6'104.15	4'335.75
Wertschriftenverwaltung	60'413.59	64'880.25
Vereinsbeiträge	360.00	380.00
Generalversammlung	11'378.70	15'786.95
Kosten Raum Leisibühlstrasse	387.85	1'898.25
Homepage / Website	358.80	358.80
Werbung / PR	1'240.00	2'113.00
Verschiedenes	598.65	160.00
Total Aufwand	379'602.24	404'245.15
Zwischentotal Ertrag	358'956.81	11'509.20
Zwischentotal Aufwand	379'602.24	404'245.15
Verlust	20'645.43	392'735.95

Bericht der Revisoren an die Hauptversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen, GGM

Als Revisoren der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen GGM haben wir die auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Es wird ein Aufwandüberschuss von CHF 20'645.43 ausgewiesen.

Das Eigenkapital der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen beträgt am 31. Dezember 2019 CHF 4'725'932.25.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren
René Oriet Michael Meyer

Männedorf, 4. März 2020

Bericht aus dem Bentzelheim, Herrliberg Wetzwil



Neues Zuhause der Familie Burger: das Bentzelheim

NEUES LEBEN IM FRISCH RENOVierten HAUS

Nach langer Planung und einer gut halbjährigen Bauphase konnte der Stiftungsrat des Bentzelheims anlässlich einer kleinen Feier am 6. Mai 2019 die Schlüssel zum frisch renovierten Haus der Stiftung «Gott hilft», Zizers, übergeben. Auch die sozialpädagogische Pflegefamilie Burger mit ihren vier Kindern war anwesend, um sich ihr neues Heim anzusehen. Der Wechsel vom Bündnerland in den Kanton Zürich und in eine völlig neue Lebensform ist ein grosser Schritt und eine immense Herausforderung, den sich die Familie mit ihren Kindern vorher sehr gut überlegen musste. Die Vorfreude auf das neue Daheim

und die neue Aufgabe war jedoch an der kleinen Feier bei allen, insbesondere auch bei den vier Kindern, spür- und greifbar.

Seit Juli wohnt nun Familie Burger im Bentzelheim. Sie haben es liebevoll eingerichtet und schon zwei Kinder aufgenommen, die bei ihnen Heimat und Geborgenheit erfahren und in einer ruhigen und fördernden Atmosphäre aufwachsen sollen. Maximal fünf Kinder unterschiedlichen Alters werden zu den eigenen vier Kindern Platz in der sozialpädagogischen Familie finden, so dass das Haus auch künftig wieder bestens genutzt und belebt sein wird.

SCHEUNE UND LAND

Die Scheune und das Land um das Haus werden künftig von der Martin Stiftung, Erlenbach, genutzt. Die Martin Stiftung möchte einen Biohof mit Hofladen errichten, vor allem aber leistungs- und nichtleistungsorientierte Arbeitsplätze auf dem Areal für ihre Bewohner und Bewohnerinnen schaffen.

Bevor ein Baugesuch für den Umbau der Scheune eingereicht werden konnte, mussten umfangreiche Abklärungen getroffen werden, da der Kanton einen Teil des zu bewirtschaftenden Landes und der Scheune neu in eine Zone eingeteilt hat, die nur noch beschränkt landwirtschaftlich nutzbar und mit vielen Auflagen versehen sein wird.

Die Martin Stiftung möchte einen Biohof mit Hofladen errichten und vor allem leistungs- und nichtleistungsorientierte Arbeitsplätze schaffen.

Das erste Baugesuch wurde im Oktober 2019 eingereicht. Momentan wird das Gesuch aufgrund der Rückmeldungen und Auflagen des Kantons weiter angepasst. Es zeichnet sich ab, dass es noch einige Verhandlungen braucht, bis das Baugesuch definitiv bewilligt sein wird. Der Stiftungsrat ist jedoch zuversichtlich, dass die Neugestaltung der Scheune, der Umgebung und deren künftige Nutzung zukunftsweisend sein werden für den gesamten Weiler und hofft natürlich, dass der Kanton das Bauprojekt in den kommenden Monaten bewilligen wird.

AUS DEM STIFTUNGSRAT

Im Februar 2019 konnte Daniel Westermann neu als Stiftungsrat begrüsst werden. Er vertritt die Gemeinde Erlenbach und ersetzt den ausgetretenen Gian

Hohl, so dass der Stiftungsrat wieder komplett ist. Die Finanzen wurden einem externen Treuhänder übergeben. Mit Kurt Sauter wurde eine Person mit viel Erfahrung gefunden, der in der Gemeinde bestens vernetzt ist. Zudem hat sich unser langjähriger Revisor, Willi Wetli, entschlossen, sein Amt abzugeben. Neu wird die Haussmann Treuhand AG, Zürich, die Revision der Jahresrechnung übernehmen.



Der Weiler Wetzwil mit Kirche
und Bentzelheim

Der Stiftungsrat tagte 2019 sieben Mal. Er führte verschiedene Gespräche mit dem für den Umbau zuständigen Architekturbüro und den beiden Institutionen «Gott hilft» und der Martin Stiftung. Anfang 2019 erforderten die Neugestaltung der Umgebung einige Besichtigungen vor Ort. Bäume wurden gefällt und das Areal mit einem Staketenzaun umzäunt. Die Gemeinde Herrliberg hat sich an diesen Kosten mit CHF 10'000.00 beteiligt, wofür dem Gemeinderat an dieser Stelle aufs Herzlichste gedankt sei.

Ein Höhepunkt des vergangenen Jahres war das kleine Einweihungsfest am 6. Mai 2019, das eingangs erwähnt wurde. Danken möchte die Stiftungspräsidentin ihren Kollegen und Kolleginnen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Es mussten viele Weichen gestellt und Entscheidungen getroffen werden, bei denen manchmal auch um die richtige Lösung gerungen werden musste.

FINANZEN

Die Stiftungsrechnung 2019 schliesst bei einem Aufwand von CHF 26'319.80 und einem Ertrag von CHF 37'386.75 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 11'066.95 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'400'657.41 aus. Wegen des Ertragsüberschusses erhöht sich das Stiftungskapital auf CHF 1'396'637.41. Die liquiden Mittel betragen per 31.12.2019 CHF 207'935.91 (Vorjahr CHF 575'483.06).

Wegen des Umbaus konnte das Wohnhaus bis Ende April 2019 nicht vermietet werden. Ab Mai 2019 ist «Gott hilft» aus Zizers Mieterin des Hauses. Dank den Mietzinseinnahmen ergibt sich auch 2019 wieder ein Ertragsüberschuss.

Die Investitionskosten für den Umbau und die Renovation der Liegenschaft in den Jahren 2018 und 2019 betragen CHF 583'022.00 und sind aktiviert worden. Im Jahr 2020 wird die Schlussrechnung für die Umgebungsarbeiten erwartet, so dass die Gesamtinvestitionen für Umbau und Renovation rund CHF 600'000.00 betragen werden.

Herrliberg Wetzwil, März 2020

Der Stiftungsrat

Kontakt

VORSTAND

Philipp Huser Präsident	Hofenstrasse 90 8708 Männedorf	044 920 14 20
Silvia Schneeberger Vizepräsidentin	Weidächerstrasse 56 8706 Meilen	044 923 08 63
Martin Meyer Finanzvorstand	Bölstrasse 71c 8704 Herrliberg	044 929 10 26
Ruth Gsell Mitgliederdienste	Schwarzbachstrasse 20 8713 Uerikon	044 926 23 16
Lisbeth Steiger Ferienaktion	Dorfstrasse 44E 8712 Stäfa	044 796 43 87
Hans-Heinrich Grob Aktuar	Im Schönacher 11 8706 Feldmeilen	044 923 71 28
Denise Abderhalden Projekte	Hasenackerstrasse 24 8708 Männedorf	079 569 68 45

EHRENMITGLIEDER

Max Brunner-Weber
Männedorf

Dieter Binkert, Dr. med.
Zürich

Jean Muggler
Männedorf

Laurent P. Mueller
Meilen

KONTAKT

Gemeinnützige Gesellschaft
des Bezirkes Meilen
Postfach 802
8708 Männedorf

info@ggmeilen.ch
www.ggmeilen.ch

SPENDENKONTO

Postkonto:
CH60 0900 0000 8002 5129 7

Zürcher Kantonalbank:
CH97 0070 0112 7002 9252 8